

## Die Schorfsaison hat begonnen

In den letzten Februartagen sind in den frühesten Lagen bei Pink Lady® die Knospen aufgebrochen. Sobald erste grüne Pflanzenteile vorhanden sind, kann es zu Schorfinfektionen kommen.

### Vorbeugend behandeln

Ab dem Austrieb sollte jede Millsperiode vorbeugend mit einem Kontaktfungizid abgedeckt werden. Die Behandlung sollte so kurz wie möglich vor Regenbeginn erfolgen.


Wirkstoffe zur vorbeugenden Schorfabwehr:

- Captan
- Dithianon
- Dithianon+Kaliumphosphonat
- Propineb
- Metiram
- Mancozeb
- Fluazinam
- Dodine
- Penthiopyrad
- Kupfer
- Fluxapyroxad
- Schwefelkalk

Sercadis und Fontelis gehören mit den Boscalidmitteln (z. B. Cantus) zur Gruppe der Carboxamide. Mittel dieser Gruppe sind resistenzgefährdet und dürfen in Summe nicht öfter als viermal pro Jahr eingesetzt werden. Daher sollten diese Mittel abwechselnd mit Kontaktfungiziden eingesetzt werden.

Die nationalen IP-Richtlinien schreiben vor, dass Dithianon- und Captanmittel in Summe 14 mal pro Jahr unabhängig von der Sorte eingesetzt werden können.

### Schorfbekämpfung in sensiblen Zonen laut NAP

Bei Mitteln mit gewissen H-Sätzen muss ein Sicherheitsabstand von 30 Metern zu bestimmten sensiblen Zonen (z. B. Schulen, Kindergärten usw.) eingehalten werden. Durch die Anwendung von abdriftmindernden Maßnahmen kann dieser Sicherheitsabstand auf 10 Meter reduziert werden. Solche Mittel sind im Leitfaden mit  gekennzeichnet. Dazu zählen auch Dithianon-, Captan- und Fluazinammittel bzw. auch Schwefelkalk. Das erschwert die Schorfbekämpfung auf diesen letzten Metern.